

# AMPETRONIC VERLEGEANLEITUNG

## Cu-Folie FB1.8/FB2.5 und Spezialklebeband PWT/PP06/PP07

Die Cu-Folie FB1.8 bzw. FB2.5 wurde zur Verlegung von induktiven Höranlagen unter Teppichen oder anderen Bodenbelägen entwickelt. Zur Befestigung wird ein Spezialklebeband PWT, PP06 bzw. PP07 verwendet. Das Spezialklebeband fixiert die Cu-Folie am Untergrund und es schützt vor mechanischen Beschädigungen. Der Kleber blüht nicht aus und weist eine lange Lebensdauer auf. Damit können Schleifen unsichtbar unter den Bodenbelägen verlegt werden.

Das Band ist dünn genug, um nicht aufzutragen oder von einer Ausgleichsschicht aufgenommen zu werden. Das PWT weist durch den Aufdruck zusätzlich auf die induktive Höranlage hin.

FB1.8 ist 18mm breit und wird mit dem Warn- und Klebeband PWT bzw. mit dem Spezialklebeband PP06 am Untergrund festgeklebt. Für FB2.5 mit 25mm Breite wird PP07 verwendet.

## SICHERHEITSHINWEIS

FB1.8 bzw. FB2.5 sind nicht geeignet für Netzinstallationen (230VAC) oder andere Hochspannungsinstallationen. Die Verwendung für solche Installationen kann zu Verletzungen oder zum Tode führen.

## INSTALLATIONSHINWEISE

1. Überprüfen Sie alle Spulen auf Beschädigungen. Beschädigte Bänder können eine kürzere Lebenszeit aufweisen und zu Störungen führen.
2. Betonböden oder Estriche **müssen ausreichend versiegelt** sein. Unversiegelter Beton oder ähnliche Materialien beinhalten starke Alkalien, die im Laufe der Zeit die Folien (und die Teppiche!) zerstören können. Wenn Sie unsicher sind, ob der Boden ausreichend versiegelt ist, ist es zweckmäßig, eine dünne Schicht PVA-Kleber (Weißleim) auf den Boden aufzubringen und gründlich trocknen zu lassen, bevor die Folie aufgebracht wird.
3. **Der Boden muss trocken, staub- und fettfrei sein.** Die Klebebänder kleben nicht auf staubigen, feuchten oder schmierigen Böden. Vor der Installation muss der Boden gründlich gesäubert werden. Gegebenenfalls müssen entsprechende Reinigungsmittel eingesetzt werden.
4. Nun kann mit dem Verlegen der Folien begonnen werden, wobei sich folgende Vorgangsweise bewährt hat:
  - Zu Beginn ist es am besten, die Cu-Folie mit einigen Stückchen zusätzlichen Klebebandes z.B. an den Ecken zu fixieren.
  - Ecken entstehen durch Umknicken der Folie im entsprechenden Winkel. Dies vermeidet die Notwendigkeit von vielen Verbindungsstellen.
  - Für die Verbindung hat sich folgende Vorgangsweise bewährt:  
Ca. 10 - 15mm der Melinex-Umhüllung der beiden Enden, die verbunden werden sollen, entfernen. Mit einem guten Lötkolben beide Enden gut verzinnen, die Enden verlöten und gut auskühlen lassen. Die Verbindung mit einem normalen PVC-Isolierband vollständig umwickeln.
  - **Versuchen Sie nicht, die Enden der Cu-Folie direkt mit den Klemmen am Verstärker zu verbinden.** Dafür ist das Band nicht geeignet. Der Anschluss an den Verstärker muss mit den üblichen Drähten erfolgen.
  - Anschluss an die Cu-Folie:  
Die beiden Enden der Folie sollten am Anschlusspunkt überlappen. Die Stelle muss so ausgewählt werden, dass kein Zug oder sonstige mechanische Belastung auf die Anschlüsse wirkt. Eine Möglichkeit sind übliche Verteilerdosen in der Wand oder eine geeignete Bodendose.  
Der Anschluss an den Verstärker erfolgt mit den üblichen feilnützigen Drähten mit passendem Querschnitt. Zwischen Schleife und Verstärker sollten die Drähte verdreht sein. Die Enden der Folie wie oben beschrieben vorbereiten (verzinnen). Etwa 15mm Draht ab isolieren und die Litzen flach auseinander drücken. Rasch verlöten wie oben beschrieben. Auf ausreichende Hitze achten.
5. Nach Verlegung und Anschluss der Folien zunächst auf Durchgang überprüfen, ob eine Unterbrechung vorliegt.
6. Wenn dies in Ordnung ist, muss die Folie in der gesamten Länge verklebt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass sich die Folie mittig unter dem Klebeband befindet. Fest andrücken, um gute Haftung mit dem Untergrund zu erreichen.
7. **Versichern Sie sich, dass die Bodenleger über die installierte Schleife Bescheid wissen!**  
Es ist wichtig, dass die Schleifen nicht geschnitten oder sonst wie beschädigt werden. Der Bodenleger sollte darauf aufmerksam gemacht werden, dass er für eventuelle Beschädigungen haftbar gemacht wird und er die Kosten für eine Reparatur zu tragen hat. Es ist zweckmäßig, die Schleife im Beisein des Bodenlegers vor und nach der Bodenverlegung zu testen, um Missverständnisse zu vermeiden.

## GARANTIEHINWEISE

Die Garantie gilt für Herstellungsfehler zum Zeitpunkt der Lieferung. Die Garantie gilt nicht für Installationsfehler oder mechanische Beschädigungen. Die Nichtbeachtung dieser Installationsrichtlinien kann zum Verlust der Garantie führen.